Beim Universitätsklinikum Halle (Saale) und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg handelt es sich um zwei eigenständige juristische Personen. Die Medizinische Fakultät ist Teil der Martin-Luther-Universität. Die Universitätsmedizin Halle als Dachmarke dient nur der einheitlichen Außendarstellung und tritt im Rechtsverkehr nicht als eigenständige Gesellschaft auf.

MEDIENINFORMATION

Premiere im Projekt Schulstation: Pflege-Auszubildende leiten Intermediate-Care-Station

Die Schulstation gehört seit vielen Jahren zu der praktischen Pflegeausbildung am Universitätsklinikum Halle (Saale). Nun startete das bewährte Projekt in einem besonderen Versorgungsbereich: Erstmals übernehmen 19 Auszubildende des dritten Ausbildungsjahres auf der Intermediate-Care-Station der Universitätsklinik und Poliklinik für Viszerale, Gefäß- und Endokrine Chirurgie (VGEC) für mehrere Wochen eigenverantwortlich die pflegerische Versorgung der Patient:innen.

Auf einer Intermediate-Care-Station werden Patient:innen betreut, die nach einer Operation oder aufgrund ihres Gesundheitszustandes einen erhöhten Überwachungs- und Pflegebedarf haben. Entsprechend anspruchsvoll sind die pflegerischen Aufgaben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Wundversorgung, dem Umgang mit Drainagen sowie der Durchführung von Verbandswechseln. Die Schulstation steht daher unter dem Motto „Wunde-Schmerz-Schlaf: multifaktorieller Ansatz der Wundexpertise“, denn eine fachgerechte Wundversorgung, ein evidenzbasiertes Schmerzmanagement und die Förderung des Schlafs sind wesentliche Bestandteile der postoperativen Betreuung. Sie tragen dazu bei, Komplikationen zu vermeiden und leisten einen wichtigen Beitrag zum Heilungsverlauf.

„Die Schulstation ermöglicht unseren Auszubildenden, Verantwortung unter realen Bedingungen zu übernehmen und ihre fachlichen, organisatorischen und kommunikativen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Dass sie diese Erfahrungen nun auf einer Intermediate-Care-Station sammeln können, ist ein besonderer Gewinn für ihre Ausbildung und stärkt sie für den späteren Berufsalltag im Universitätsklinikum“, sagt Christiane Becker, Pflegedirektorin des Universitätsklinikums Halle (Saale).

Die angehenden Pflegefachpersonen organisieren den Stationsalltag weitgehend selbstständig und arbeiten dabei im regulären Drei-Schicht-System. Von der Planung der Pflege über die Versorgung der Patient:innen bis hin zur Abstimmung im Team übernehmen sie alle anfallenden Aufgaben. Bei Fragen oder Unsicherheiten steht den Auszubildenden jederzeit erfahrene Pflegefachpersonen, Praxisanleitende sowie Lehrkräfte zur Seite.

„Die Schulstation schafft einen geschützten Lernraum, in dem die Auszubildenden Theorie und Praxis miteinander verbinden können. Das Projekt hat sich an der Universitätsmedizin Halle über viele Jahre erfolgreich etabliert und stellt einen wichtigen Baustein in der Pflegefachausbildung dar“, sagt Ralf Becker, Leiter des Ausbildungszentrums für Gesundheitsfachberufe der Universitätsmedizin Halle.